

Au.

Zürich, 16. März 1935

Herrn Louis Bernauer, Brisenstrasse 4,

Kriens/Luzern.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 15. März mit der Anfrage nach Ausstellungsgelegenheit für Ihren Herrn Schwager bulgarischer Nationalität müssen wir Ihnen mitteilen, dass im Zürcher Kunsthaus die Räume bis Ende dieses Jahres vergeben sind. Ihr Herr Schwager würde sich deshalb besser an einen hiesigen Kunstsalon wenden, wo er seine Absicht nach einer Ausstellung in nächster Zeit gewiss wird verwirklichen können.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

19. März 1935

149 / 312

Frau Marianna v. Werefkin, Malerin, A s c e n a

Sehr verehrte Frau v. Werefkin,

Aus Ihrem Brief vom 16. März vernehme ich sehr erfreut, dass Ihre durch das Eintreten von Herrn Righini einleitete Angelegenheit zu Ihrer Zufriedenheit erledigt worden ist.

Ich wünsche Ihnen rasche Genesung von Ihren gesundheitlichen Beschwerden und viel Freude bei neuer, eifriger Arbeit.

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses.